



Schauen, sich informieren und sogleich in der Praxis erproben, hier beim Mechatronik-Cluster Lungau, lautete die Devise.

DAS FÄNGT JA GUT AN

Mit Plan die Weichen für die Zukunft stellen

Mehr als 50 Aussteller informierten bei der elften Berufs-Info-Börse (BIB) über die vielen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Lungau.

Tamsweg. Lehre oder weiterbildende Schule? Unterstützung bei der Berufsorientierung bot wieder die BIB in Tamsweg. Die Räumlichkeiten von AMS und WK im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung waren für den Messebetrieb vorbereitet. Rund 600 Jugendliche nutzten, meist in Begleitung ihrer Eltern, die Möglichkeit, heimische Betriebe, Schulen und Serviceeinrichtungen kennenzulernen. Mit Informationsmaterial, Beispielen aus der Praxis und vor allem im persönlichen Gespräch standen Arbeiter, Angestellte und Lehrlinge, Direktoren, Lehrer und Schüler dem interessierten Messepubli-

kum für Auskünfte zur Verfügung. Auch Bundesheer und Polizei waren vertreten, um einen Einblick in ihren Alltag zu bieten.

AMS-Chef Andreas Hintendorfer zur Bedeutung der BIB: „Die Lungauer Jugend soll alle Angebote kennenlernen. Denn wenn der Lungau die Jugend verliert, verliert er die Fachkräfte von morgen.“ Fortsetzung folgt im nächsten Jahr mit der BIB am Freitag, dem 11. Oktober 2024.

Andrea Kocher



Video
QR-Code mit Handy scannen



Die BIB-Partner v. l.: Dieter Motzka (BH), Lukas Mang (WK), Bernhard Kendlbacher (AK), Andreas Hintendorfer (AMS), Josef Lüftenegger (WK), Josef Thurner (Bildungsdirektion), Waltraud Loidl (AMS), Georg Eberharth (Raiffeisen) und Markus Schaflechner (Regionalverband).



Auch zahlreiche Lungauer besuchen das Holztechnikum Kuchl, so wie Peter, Eric und Chiara. Gemeinsam mit Markus Roskopf vertreten sie bei der BIB ihre Schule.



Zur Mitarbeit im „Team Herzglut“ wurde bei den Top-Hotels Obertauern von Julia, Christina, Maria und Christina eingeladen. Die Bandbreite der Handwerksberufe war im ersten Stockwerk ersichtlich. Ebenso dabei die Polizei mit Christine Maier und Josef Gfrerer.

BILDER: ANDREA KOCHER



HYPO SALZBURG

INDIVIDUELLE WEGE ZUM ANLEGEN

DIE UNIVERSALBANK DER SALZBURGER: INNEN

JETZT GEMEINSAM DIE PASSENDE LÖSUNG FINDEN.